

Mittwoch, 7. Dezember 2011 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsident Ueli Bleiker
 Protokollführer: Domenic Gross
 Präsenz: anwesend 115 Mitglieder
 entschuldigt: Augustin, Campell, Dudli, Nigg, Zweifel
 Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

1. Totalrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz) (Botschaften Heft Nr. 6/2011-2012, S. 653)

Präsidentin der Kommission für
 Bildung und Kultur: Locher Benguerel
 Regierungsvertreter: Jäger

I. Eintreten *Antrag Kommission und Regierung*
Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

Antrag Kommission und Regierung
 Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 2 Abs. 1 – 3

Antrag Kommission und Regierung
 Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 2 Abs. 4

Antrag Kommission und Regierung
 Ändern wie folgt:

In der Volksschule erwerben und entwickeln alle Schülerinnen und Schüler (...) grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen, ...

Angenommen

Art. 2 Abs. 5

Antrag Kommission und Regierung
 Gemäss Botschaft

Angenommen

Einfügen neuer Art. 2 Abs. 6

a) Antrag Kommissionmehrheit (6 Stimmen: Bezzola [Samedan], Burkhardt, Casty, Clalüna, Furrer-Cabalzar, Krättli-Lori; Sprecher: Bezzola [Samedan])
 Einfügen neuer Absatz 6 wie folgt:

Die Volksschule richtet ihre Bildungsziele an den landesweiten Erfordernissen der anschliessenden Ausbildungen aus.

b) Antrag Kommissionsminderheit (5 Stimmen: Berther [Disentis], Dermont, Fasani, Locher Benguerel, Mani-Heldstab; Sprecherin: Locher Benguerel) *und Regierung*
Gemäss Botschaft

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsminderheit und Regierung mit 63 zu 37 Stimmen.

Art. 2 Abs. 6

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

II. Schulträgerschaften

Einfügen neuer Art. 3

a) Antrag Kommission (Sprecher: Dermont)
Einfügen neuer Artikel 3 und Marginalie wie folgt:

Art. 3, Verbundaufgabe

Die Volksschule ist eine gemeinsame Aufgabe des Kantons und der Gemeinden.

b) Antrag Regierung
Gemäss Botschaft

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommission mit 74 zu 23 Stimmen.

Art. 3

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 4

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

III. Schul- und Bildungsangebote

1. SCHULSTUFEN

Art. 5

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 6 Abs. 1 und 2

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 6 Abs. 3

a) *Antrag Kommissionsmehrheit* (9 Stimmen: Berther [Disentis], Bezzola [Samedan], Casty, Clalüna, Dermont, Fasani, Krättli-Lori, Locher Benguerel, Mani-Heldstab; Sprecherin: Locher Benguerel) *und Regierung*
Gemäss Botschaft

b) *Antrag Kommissionsminderheit* (2 Stimmen: Burkhardt, Furrer-Cabalzar; Sprecherin: Furrer-Cabalzar)
Ändern wie folgt:
Der Besuch des Kindergartens ist **obligatorisch**. (...)

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit und Regierung mit 59 zu 43 Stimmen.

Art. 7

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 8

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

2. SCHULPFLICHT, SCHULORT UND UNENTGELTLICHKEIT**Art. 9**

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 10

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 11

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 12 Abs. 1

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 12 Abs. 2

Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Antrag Peyer

Ergänzen wie folgt:

... endet das Recht auf Besuch der Volksschule, **sofern nicht eine oder mehrere Klassen repetiert werden musste.**

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommission und der Regierung mit 67 zu 25 Stimmen.

Art. 13

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 14

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

3. PRIVATSCHULEN UND PRIVATUNTERRICHT

Art. 15

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 16

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 17

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 18

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

IV. Organisation der Schule

1. FÜHRUNG UND ORGANISATION

Art. 19

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 20

a) *Antrag Kommissionsmehrheit* (5 Stimmen: Berther [Disentis], Bezzola [Samedan], Fasani, Krättli-Lori; Locher Benguerel; Sprecherin: Locher Benguerel)

Ändern wie folgt:

In der Regel setzen die Schulträgerschaften allein oder zusammen mit anderen Schulträgerschaften Schulleitungen zur Erfüllung der operativen Aufgaben ein.

b) *Antrag Kommissionsminderheit* (4 Stimmen: Casty, Clalüna, Dermont, Mani-Heldstab; Sprecherin: Mani-Heldstab) *und Regierung*

Gemäss Botschaft

c) *Antrag Caluori*

Ändern wie folgt:

¹ **Zur Erfüllung der operativen Aufgaben werden von den Schulträgerschaften alleine oder zusammen mit anderen Schulträgerschaften Schulleitungen eingesetzt.**

² **Für kleine Schulträgerschaften bis maximal zwei Abteilungen kann das Departement Ausnahmen bewilligen.**

1. Abstimmung

In der Gegenüberstellung des Antrags Caluori zum Antrag der Kommissionsmehrheit obsiegt der Antrag der Kommissionsmehrheit mit 51 zu 3 Stimmen.

2. Abstimmung

In der Gegenüberstellung mit dem Antrag der Kommissionsmehrheit folgt der Grosse Rat dem Antrag der Kommissionsminderheit und Regierung mit 58 zu 39 Stimmen.

Art. 21

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

2. SCHULBETRIEB

Art. 22 Abs. 1

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 22 Abs. 2

a) *Antrag Kommissionsmehrheit* (7 Stimmen: Berther [Disentis], Casty, Clalüna, Dermont, Fasani, Locher Benguerel, Mani-Heldstab; Sprecherin: Locher Benguerel)

Ergänzen mit zweitem Satz wie folgt:

Ausnahmsweise können zwei Lehrpersonen, welche sich ein Lehrpensum je zur Hälfte teilen, die Gesamtverantwortung für eine Klasse gemeinsam übernehmen.

b) *Antrag Kommissionsminderheit* (3 Stimmen: Bezzola [Samedan], Burkhardt, Krättli-Lori; Sprecherin: Krättli-Lori) *und Regierung*

Gemäss Botschaft

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsminderheit und Regierung mit 82 zu 17 Stimmen.

Einfügen neuer Art. 22 Abs. 3

a) *Antrag Kommissionsmehrheit* (6 Stimmen: Berther [Disentis], Casty, Dermont, Fasani, Locher Benguerel, Mani-Heldstab; Sprecherin: Locher Benguerel)

Einfügen neuer Absatz 3 wie folgt:

Die Abteilungsgrössen dürfen in der Regel 22 Schülerinnen und Schüler nicht überschreiten und fünf Schülerinnen und Schüler nicht unterschreiten.

b) Antrag Kommissionsminderheit (3 Stimmen: Bezzola [Samedan], Burkhardt, Krättli-Lori; Sprecherin: Krättli-Lori) und Regierung
Einfügen neuer Absatz 3 wie folgt:

Die Abteilungsgrössen dürfen in der Regel 24 Schülerinnen und Schüler nicht überschreiten und fünf Schülerinnen und Schüler nicht unterschreiten.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsminderheit und Regierung mit 55 zu 44 Stimmen.

Schluss der Sitzung: 21.35 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Landespräsident: Ueli Bleiker

Der Protokollführer: Domenic Gross